

# Mittel für Flüchtlinge: Falschmeldung kritisiert

**Berlin.** Das Bundesfinanzministerium hat Angaben zurückgewiesen, nach denen die Kosten für Aufnahme, Unterbringung und Versorgung von Asylbewerbern aller Voraussicht nach deutlich höher ausfallen als von Bund und Ländern ursprünglich erwartet. Die veröffentlichten Zahlen zu diesen Ausgaben der Länder im Jahr 2016 seien »unseriös und nicht belastbar«, erklärte das Ministerium am Samstag. Die Springer-Zeitung *Welt* hatte am Freitag unter Berufung auf Zahlen des Wissenschaftlichen Diensts des Bundestages über die drohende Kostensteigerung berichtet. Bundestagsvizepräsident Johannes Singhammer (CSU) sagte dem Blatt, dass Hochrechnungen auf Ausgaben von 23 Milliarden Euro für Migranten und Geflüchtete hinwiesen. Zuvor waren Schätzungen von Kosten in Höhe von 20 Milliarden Euro ausgegangen. Das Staistische Bundesamt werde »demnächst« konkrete Zahlen vorlegen, erklärte das Finanzministerium. (AFP/jW)

*<https://www.jungewelt.de/artikel/306996.mittel-für-flüchtlinge-falschmeldung-kritisiert.html>*